

## FACHGESPRÄCH

14



### Wir sind Europa!

Europa wächst zusammen. In den Köpfen müssen die Grenzen fallen, Vorurteile und Barrieren beiseite geschoben und Vielfalt als Chance gesehen werden. Eine Organisation, die sich für die Wertschätzung aller Beschäftigten, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität einsetzt, ist die „Charta der Vielfalt“. Initiatoren dieser Initiative waren die Unternehmen BP Europe SE, Deutsche Bank, Daimler und die Deutsche Telekom. Geschäftsführerin des Vereins Charta der Vielfalt e.V. ist seit März 2011 Aletta Gräfin von Hardenberg.

## DIVERSITY MANAGEMENT

17



### Mit Diversity Management zu Mehrwert

Stationäre Gesundheitseinrichtungen wie Krankenhäuser sind nicht nur mit der Bewältigung eines umfangreichen und sich verändernden Krankheitspektrums befasst. Sie müssen sich auch der zunehmend anspruchsvollen Pluralität der Patienten und des Personals stellen. Ein professioneller Umgang mit unterschiedlichen Erwartungen muss gefunden werden – bei steigendem Kostendruck und zunehmendem Wettbewerb. Der Blick aus verschiedenen Perspektiven – nämlich sowohl aus Sicht des Personals als auch aus dem Blickwinkel der Patienten soll die Wahrnehmung für das Thema Diversity schärfen.

**Aktuell** 6

**Europa aktuell** 13

**Fachgespräch** 14

### Wir sind Europa!

„Charta der Vielfalt“ – Rahmen für Diversity  
Interview mit Aletta Gräfin von Hardenberg,  
Ralf Oesterreicher

## Diversity Management

**Mit Diversity Management zu Mehrwert** 17

Facetten und Optionen im Blick halten  
Ingrid Katharina Geiger, Prof. Dr. Oliver Razum

**Ein sinnvoller Weg** 21

Zentrales Patientenmanagement bei internationalen  
Patienten, Andreas Braun

**Ressource „Vielfalt“** 23

Das AGG, gesetzlicher Rahmen für einen erfolgreichen  
Umgang mit Vielfalt, Schutz und Förderung  
Dr. Bettina Schmidt

**Interkulturelle Kompetenz in  
Krankenhäusern** 28

Fingerspitzengefühl allein genügt nicht  
Prof. Dr. Stefan Kammhuber

**Gastärzte aus dem Ausland** 32

Ein Lösungsansatz für den Bedarf an  
medizinischem Fachpersonal?  
Jens Juszcak, Leonore Boscher

**Neuaustrichtung von Tätigkeiten im  
Krankenhaus** 35

Von Kooperation und Konfusion...  
Prof. Dr. Michael Isfort

**Das Baltikum-Projekt** 39

Mehr Behandlungen, weniger Bewerber -  
Neue Wege bei der Suche nach Fachkräften  
Andreas Gericke

**Islam im Krankenhaus** 43

Vorschläge für einen interreligiösen Austausch  
Dr. Petra Köppel, Hilde Naurath

**Mit Social Media neue Mitarbeiter  
gewinnen** 46

Wie die Vielfalt der Sozialen Netzwerke die  
Personalpolitik unterstützt, Constanze Hölzl

**Wohnen für Menschen mit Demenz** 49

Lebensqualität durch fördernde Betreuung und Pflege  
Longinus Lomp, Ulrike Kamphues-Janson



**Schluss mit Schlussverkauf**

Die ursprüngliche Begründung für Mehrleistungsrabatte (Sicherung der GKV) ist entfallen. Stattdessen muss bei den Rabattverhandlungen darauf geachtet werden, dass Krankenhäuser nicht draufzahlen. Nach § 4 Abs. 2a KHEntgG gilt der Mehrleistungsabschlag auch für 2012. Jedoch ist gegenüber dem Vorjahr die Rabatthöhe zwischen den Vertragsparteien zu vereinbaren. Der nachfolgende Artikel zeigt auf, welche Aspekte bei der Vereinbarung der Höhe des (Zusatz-) Rabattes zu beachten sind. Besonders sind dabei auch die Ist-Mehrleistungen 2011, für die bereits ein Mehrerlösausgleich abzuführen ist, zu berücksichtigen!

**Finanzierung**

**Schluss mit Schlussverkauf 51**

Rabatte in Krankenhäusern haben keine Berechtigung mehr  
Helge Engelke, Marten Bielefeld, Ingrid K. Meise

**Rehabilitation**

**Gut aufgestellt ins neue Jahrzehnt 56**

Neurologische Klinik Bad Neustadt feiert 20-jähriges Bestehen  
Regina Müller

**Psychologie**

**Copenhagen Psychosocial Questionnaire 59**

Instrument zur Messung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz  
Dr. Matthias Nübling

**Transaktionen**

**Ein (un)möglicher Weg? 63**

Krankenhaus-Transaktionen erfolgreich gestalten  
Sebastian Schwager

**KU Special Controlling**



Controlling ist heute mehr als Erbsenzählerei. Was Controlling für die Krankenhäuser leistet, lesen Sie in unserem neusten Special, das dieser Ausgabe der KU beiliegt. Es wurde in Zusammenarbeit mit dem DVKC erstellt. Weitere Exemplare können beim Verlag bestellt werden.

Organ von



Verband der Krankenhausedirektoren Deutschlands e.V. (VKD)



Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. (DGfM)



Deutscher Verein für Krankenhaus-Controlling e.V. (DVKC)

**VKD 65**

**DVKC 70**

**DGfM 71**

**Krankenhausnachrichten/ Personalia 72**

**Termine 82**

**Young Professionals 84**

**Stellenmarkt 85**

**Impressum 91**

**Vorschau 96**

Titelbild: © Neustockimages - istockphoto.com